Südtondern Nachrichten

**Bezeichnung geändert**

Der Stellplatz in Niebüll ist nicht Teil der Modellregion. Deshalb ist er nun Parkplatz.

**Südtondern** – Seite 8

VORMITTAG 7° | NACHMITTAG 9° | MORGEN 14°

## Einbruch in der Marktstraße

**NIEBÜLL** Unbekannte Täter sind zwischen Montagnachmittag und Mittwochmorgen in ein Einfamilienhaus in der Marktstraße in Niebüll eingebrochen. Nach Angaben der Polizei wurde die Haupteingangstür, die zur Marktstraße weist, gewaltsam öffneten. Anschließend durchsuchten die Eindringle alle Räume nach Wertsachen. Zur Beute liegen noch keine Erkenntnisse vor. Durch eine Tür in den Garten verließen die Einbrecher nach dem Einbruch das Haus dann unerkannt. Die Kriminalpolizei Niebüll hat die Ermittlungen übernommen. Sie bittet die Öffentlichkeit um Mithilfe: Wer hat auffällige Personen im Niebüller Zentrum beobachtet, die mit diesem Einbruch in Verbindung stehen könnten? Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich mit den Ermittlern unter Telefonnummer 04661/40110 in Verbindung zu setzen. *nt*

## Vorstellung nur online

**EMMELSBÜLL** Der für kommenden Sonntag in Emmelsbüll geplante Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden kann aufgrund der Corona-Pandemie nicht als Präsenz-Gottesdienst vor Ort stattfinden. Es gibt ab Sonntag die Möglichkeit, ihn über die Homepage von zu Hause aus zu verfolgen. Die Kirchengemeinde Emmelsbüll-Neugalmsbüll stellt den Links unter „Aktuelles" der „Videos von Gottesdiensten" zur Verfügung. *nt*

Die NEG-Züge fahren mit Diesel. Noch: Die geplante Elektrifizierung auf der sogenannten Kleinbahn-Stecke Niebüll-Dagebüll ist beschlossene Sache. Foto: Frank Tusch

# Widerstand gegen Elektrifizierung

### In Galmsbüll war bereits Kritik an dem Vorhaben laut geworden – Niebüller Bürger schließen sich nun an

*Hagen Wohlfahrt*

Schon in wenigen Jahren sollen moderne IC-Züge der Deutschen Bahn zwischen Niebüll und dem Fährhafen Dagebüll elektrisch unterwegs sein. Dafür soll eine Oberleitung gebaut werden, womöglich schon ab 2022.

Dieses Vorhaben des Landes Schleswig-Holstein hat bereits Kritiker in Galmsbüll auf den Plan gerufen. Auch in Niebüll gibt es Vorbehalte gegenüber den Plänen. Es gibt eine lange Liste mit Fragen, die Deezbüller Bürger formuliert haben. Nach Angaben von Mit-Initiatorin Nina Barz waren daran rund 40 Anwohner aus Deezbüll beteiligt. „Wir fühlen uns durch die schlechte Informationspolitik seitens der NEG überrumpelt", so Barz gegenüber shz.de. Man erwarte „kurzfristig eine ausführliche Info-Veranstaltung". Die NEG, die Norddeutsche Eisenbahn Niebüll GmbH, die den Schienenverkehr auf der Linie vom Bahnhof Niebüll nach Dagebüll-Mole betreibt, ist vom Land mit der Planung der Elektrifizierung beauftragt.

Gestern Abend wollte die Anwohner-Vertreter ihren Angaben zufolge die Einwohner-Fragestunde in der Stadtvertretung nutzen, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen.

Einige Details zu dem Projekt hatte Wirtschaftsminister Bernd Buchholz schon Ende Juli des vergangenen Jahres bei einem Besuch in Niebüll genannt. Buchholz will bekanntlich auch die Marschbahn zwischen Itzehoe und Westerland mit Oberleitungen versehen, aber erst nach dem NEG-Projekt. Deshalb ist die Elektrifizierung auf der Dagebüll-Strecke für NEG-Geschäftsführer Ingo Dewald nichts weniger als der „Einstieg in die Energiewende auf der Schiene".

Die bisherige Zurückhaltung in der Information der Öffentlichkeit begründet Dewald damit, dass noch nicht alle Details feststünden. Der Anspruch sei, die Bürger umfassend zu informieren. „Das soll schon sehr konkret werden", so der NEG-Chef am Donnerstag.

Die Frage nach einem Termin dafür steht bei den Anwohnern ganz oben auf der Liste, gepaart mit der Forderung: „Wir möchten genaue Pläne und zeitliche Abläufe einsehen." Eine Präsenz-Veranstaltung hält Dewald derzeit aufgrund der Corona-Beschränkungen für unrealistisch; dem Vernehmen nach hat die NEG eine Online-Informationsveranstaltung ins Auge gefasst. Auch Einspruchsmöglichkeiten zu dem Vorhaben sowie ein mögliches Planfeststellungsverfahren inklusive Umweltverträglichkeitsgutachten werden von den Bürgern in ihrem Fragenkatalog thematisiert.

> *„Wir fühlen uns durch die schlechte Informationspolitik seitens der NEG überrumpelt."*
>
> **Nina Barz**
> Mit-Initiatorin

Doch „dank des am 9. Dezember 2020 veröffentlichten Investitionsbeschleunigungsgesetzes", wie es in einem Schreiben der NEG an die Kommunen hieß, werde die Elektrifizierung „aller Voraussicht nach ohne Planfeststellung auskommen können". Voraussetzung sei, dass die Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung wegfalle. Mit dem Gesetz sollen vor allem Investitionen in klimafreundliche Verkehrsinfrastruktur angeschoben werden. Darüber hinaus beschäftigt die Anwohner etwa, ob Alternativen wie Wasserstoff-Antrieb geprüft würden und welche Lärmschutzmaßnahmen geplant seien. Thema ist auch eine mögliche Wertminderung ihrer Häuser direkt an der Strecke und die Frage nach einer Entschädigung.

Kontakt zur Bürgerinitiative: Gesche Iben-Hebbel, Telefonnummer: 04661/6571; Nina Barz, Telefonnummer: 04661/900650 Infos der NEG unter www.neg-niebuell.de